

# **Digitales Brandenburg**

hosted by **Universitätsbibliothek Potsdam**

## **Geschichte der Kur- und Hauptstadt Brandenburg von den frühesten bis auf die neuesten Zeiten**

**Heffter, Moritz Wilhelm**

**Potsdam, 1840**

Verbesserungen.

**urn:nbn:de:kobv:517-vlib-11233**

## Verbeſſerungen.

Trotz der ſorgfältigſten Durchſicht haben ſich doch, beſonders wegen der Entfernung des Verfaſſers vom Druckorte, folgende Verſehen eingeschlichen:

- S. 1 Z. 7 v. u. l. Eß ſt. Er.
- S. 3 Z. 2 v. o. füge man hinter dem Worte Weide ein: mit Ausnahme der durch langjährige Cultur veredelten Wiefen, meiſtens.
- S. 7 Z. 6 v. u. l. im Jahre 1836 ſt. im vorigen Jahre.
- S. 9 Z. 10 v. o. l. NNWefen ſt. Nordoſten.
- S. 14 Z. 3 v. u. l. Ausgabe ſt. Sammlung.
- S. 15 Z. 9 v. o. l. Michaelis ſt. Melchior.
- S. 16 Z. 10 v. o. l. des Bignoles ſt. de Bignoles. Die darauf folgende Zeile iſt zu ſtreichen.
- S. 18 Z. 12 v. o. l. vorausſchicken ſt. voraus;uſchicken.
- S. 23 Z. 4 v. u. l. linken ſt. rechten.
- S. 30 Z. 6 v. o. l. 919 ſt. 916.
- S. 62 Z. 9 v. o. tilge man hatte.
- S. 67 Z. 9 v. o. und in der Ann. l. Friedrich I. ſt. Friedrich II.
- S. 70 Z. 9 v. u. l. Capitelſtube ſt. Domkirche.
- S. 76 Z. 4 v. u. ſetze ein Kolon hinter Brandenburg.
- S. 93 Z. 8 v. o. ſtreiche: ſich.
- S. 150 Z. 8 u. 9 v. o. l. 1170 ſt. 1169.
- S. 185 Z. 10 v. u. l. 1244 ſt. 1344.
- S. 189 habe ich auf Finke's Autorität zu viel getrauet. In jener Urkunde ſteht nichts von Schullehrern. Die ganze Stelle über das Schulweſen zur katholiſchen Zeit gehört demnach erſt zu S. 229 u. 230.
- S. 356 Z. 8 v. o. füge man hinter dem Worte anzuschließen ein: und Tilly zog drohend in die Mark herein und kam bei dieſer Gelegenheit auch durch Brandenburg (Februar 1631).